

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Anwendungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Einkäufe bei „GourmetSalze Berlin“, Inhaberin Marina Polowczyk, Rönnestrasse 19, 14057 Berlin - nachfolgend „GourmetSalze Berlin“ genannt -, die über das Internetportal www.gourmetsalze-shop.de, das Portal www.gourmetsalze-berlin.de, sowie direkt getätigt werden über einen Vertreter oder per Fax.

Vertragsabschluss

Der Vertrag kommt mit dem Zugang der „GourmetSalze Berlin“ Auftragsbestätigung (Proforma Rechnung) zustande, die dem Kunden nach seiner vollständig und richtig ausgefüllten Bestellung von "GourmetSalze Berlin" schriftlich, per Fax, per E-Mail oder von Vertreter übermittelt wird.

Lieferbeschränkungen, -änderungen

Die von „GourmetSalze Berlin“ auf diesem Portal platzierten Angebote gelten, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bei dem Angebot vermerkt ist, nur "solange der Vorrat reicht". „GourmetSalze Berlin“ behält sich vor, anstelle der bestellten Ware oder Dienstleistung eine in Qualität und Preis gleichwertige Leistung zu erbringen oder von der Lieferung der Ware oder Erbringung der Dienstleistung abzusehen, wenn die bestellte Ware bei uns nicht mehr verfügbar ist. In diesem Falle wird „GourmetSalze Berlin“ den Kunden unverzüglich schriftlich, per Fax, per Email oder durch den Vertreter darüber informieren, dass eine Lieferung nicht möglich ist, und ihm den evtl. bereits gezahlten Kaufpreis sofort zu erstatten.

Preise und Versandkosten

Die ausgezeichneten Preise sind Endpreise inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer für die Privatperson. Hinzu kommt für Lieferungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland eine Versandkostengebühr die in Abhängigkeiten der Gewichtsklassen berechnet wird. Wunschgemäß kann ein Versicherter Versand gegen Aufschlag angeboten werden. Bei Versand per Palette können wir leider keine Zahlung per Nachnahme akzeptieren.

Zahlung

Der Kaufpreis wird unmittelbar mit Zugang der Auftragsbestätigung fällig (Vorkasse). Ihre Zahlung kann durch Überweisung auf das mit der Auftragsbestätigung mitgeteilte Konto erfolgen oder auch mit den angebotenen Onlinemöglichkeiten z.B. via PayPal. Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von „GourmetSalze Berlin“ anerkannt sind.

Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

Auslieferung

Die Auslieferung der Bestellung erfolgt erst nach Zahlungseingang wenn die Ware zum Zeitpunkt der Zahlung vorrätig ist. Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift (Postanschrift Keine Packstationen). Macht höhere Gewalt die Lieferung oder eine sonstige Leistung unmöglich, ist eine Leistungspflicht von

„GourmetSalze Berlin“ ausgeschlossen; evtl. bereits gezahlte Beträge werden von „GourmetSalze Berlin“ unverzüglich erstattet.
„GourmetSalze Berlin“ kann außerdem die Leistung verweigern, soweit diese einen Aufwand erfordert, der unter Beachtung des Inhalts des Kaufvertrages und der Gebote von Treu und Glauben in einem groben Missverhältnis zu dem Interesse des Käufers an der Erfüllung des Kaufvertrages steht. Sollte die Zustellung der Ware scheitern, erlischt der Kaufvertrag automatisch; evtl. bereits gezahlte Beträge für die Ware werden von „GourmetSalze Berlin“ unverzüglich erstattet.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise“ versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Begleichung aller gegen den Kunden bestehender Ansprüche aus dem Kaufvertrag bleibt die gelieferte Ware im Eigentum von „GourmetSalze Berlin“. Solange dieser Eigentumsvorbehalt besteht, darf der Kunde die Ware weder weiterveräußern noch über die Ware verfügen.

Haftungsausschluss

(1) Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Der vorstehende Haftungsausschluss gilt auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, sofern der Kunde Ansprüche gegen diese geltend macht.

(2) Von dem unter Ziffer 1 bestimmten Haftungsausschluss ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aufgrund einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit und Schadensersatzansprüche aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist, z.B. hat der Anbieter dem Kunden die Sache frei von Sach- und Rechtsmängeln zu übergeben und das Eigentum an ihr zu verschaffen. Von dem Haftungsausschluss ebenfalls ausgenommen ist die Haftung für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

3. Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes (ProdHaftG) bleiben unberührt.